

Wir stellen ein!



Kennziffer:
1002543476-S

Ort:
Freiberg

Bewerbungsfrist:
04.03.2026

Zwei Referenten im Rahmen einer Abordnung an das Sächsische Oberbergamt, Referat Bergbau (m/w/d)

befristet bis 31.12.2026 mit der Option der Verlängerung bis 31.12.2027 bzw. 31.12.2028 in Vollzeit im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz (SMWA)



Über uns

Das Sächsische Oberbergamt ist im Freistaat Sachsen in allen bergbaulichen Belangen zentraler Dienstleister für Bürger, Unternehmen und Behörden. Die Bandbreite der Aufgaben des Oberbergamtes reicht von der Zulassung und Beaufsichtigung der Bergbaubetriebe über die Überwachung der Sicherheit der Betriebe und Beschäftigten des Bergbaus, die Verstärkung der Vorsorge gegen Gefahren aus dem Bergbau für Leben, Gesundheit und Sachgüter bis hin zur Regelung einer ordnungsgemäßen Einstellung und Nachsorge von Bergbaubetrieben. Das Oberbergamt leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Rohstoffversorgung.



Interessante Aufgaben

Für die Wahrnehmung der Bergaufsicht und bergbauliche Grundsatzfragen sucht das Oberbergamt zwei Fachingenieurinnen / Fachingenieure für die Schwerpunktbereiche Untertagebergbau/Markscheidewesen/Bohrungsbergbau sowie für den Bereich Tagebau/Steinerden-Bergbau.

Dienstort ist Freiberg, die fachlichen Aufgaben werden landesweit wahrgenommen.

Ihre Motivation ist, anspruchsvolle bergtechnische Arbeit mit verantwortungsvollem Verwaltungshandeln zu kombinieren. Sie schätzen eigenständige Arbeit ebenso wie die kommunikative Zusammenarbeit in einem dynamischen Team.

Ihre Aufgabe umfasst:

Grundsatzaufgaben der operativen Bergaufsicht über Tagebaue des Steine- und Erden-Bergbaus einschließlich

- Koordination der Überwachungstätigkeit von weiteren 10 technischen Sachbearbeitern,
- konzeptionelle Aufgaben bei Aufbau eines Überwachungskonzeptes unter Einbeziehung digitaler Informationssysteme,
- Bearbeitung schwieriger Einzelfälle bei betrieblichen Vorkommnissen und
- fachliche Beurteilung von wissenschaftlichen Gutachten zu bergbau- und umweltrelevanten Sachverhalten im Zusammenhang mit den o. g. Verfahren.

Der zweite Aufgabenbereich im Untertagebergbau umfasst:

- Bearbeitung von Grundsatzangelegenheiten der Rohstoffversorgung und Rohstoffsicherung im Untertagebergbau,
- Prüfung und Durchführung bzw. fachliche Begleitung von Betriebsplanverfahren,
- Vollzug der Bergaufsicht im Untertagebergbau, insbesondere im Bereich des Erz- und Spatbergbaus.



Wir bieten Ihnen

- Tätigkeiten, die mit Entgeltgruppe 13 TV-L bewertet sind (ggf. die Entwicklungsmöglichkeit bis EG 14) und alle Vorteile dieses Tarifvertrages,
- ein anspruchs- und verantwortungsvolles Aufgabenspektrum mit eigenem Handlungsspielraum und selbstständigem Arbeiten,
- Fortbildungsangebote zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung,
- eine Tätigkeit inmitten der Altstadt von Freiberg an einem modern ausgestatteten Arbeitsplatz,
- betriebliches Gesundheitsmanagement und betriebsärztliche Betreuung,
- ein JobTicket der Deutschen Bahn bzw. des jeweiligen Verkehrsverbundes im Freistaat Sachsen,
- die Zahlung vermögenswirksamer Leistungen sowie
- für tariflich Beschäftigte eine zusätzliche tarifvertragliche betriebliche Altersversorgung (VBL), zudem eine Jahressonderzahlung gemäß dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder.

Das Sächsische Oberbergamt versteht sich als Arbeitgeber, der die Vereinbarkeit von Beruf und Familie stärkt und fördert. Unseren Beschäftigten stehen dafür u. a. flexible Arbeitszeiten sowie nach entsprechender Einarbeitung die Möglichkeit des tageweisen Homeoffice zur Verfügung.

Soweit Sie noch nicht über vertiefte Erfahrungen in verwaltungsrechtlichen Kompetenzbereichen einer Bergbehörde verfügen, werden Sie hierfür durch Fortbildung qualifiziert.



Sie bringen mit

zwingend:

- einen guten bis sehr guten wissenschaftlichen Hochschulabschluss (Master oder einem diesem entsprechenden Diplomgrad) auf dem Gebiet des Wirtschaftsingenieurwesens oder des Ingenieurwesens in den Bereichen des Bergbaus, Markscheidewesens, vorzugsweise mit der Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsebene, Fachrichtung Naturwissenschaft und Technik, Schwerpunkt technischer Verwaltungsdienst, Bereich Bergbau, Markscheidewesen,
- die gesundheitliche Eignung für eine Außendiensttätigkeit in Bergbaubetrieben,
- eine Fahrerlaubnis für die Führung eines PKW einschließlich Bereitschaft zu Dienstreisen innerhalb des Freistaates Sachsen sowie
- einen Nachweis des Sprachniveaus deutsch C1, sofern nicht Muttersprache.

wünschenswert:

- Kenntnisse in der Bergbauindustrie,
- Kenntnisse im Bergrecht sowie im Verwaltungs- und Umweltrecht.

Wir erwarten, dass Sie:

- in hohem Maße belastbar und flexibel sind,
- über ein vertieftes technisches Verständnis verfügen,
- eine gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit besitzen,
- kooperativ und kommunikativ agieren sowie
- die Fähigkeit und den Willen zur Teamarbeit zeigen.



Ihre Bewerbung

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung (Lebenslauf, Nachweise Berufsabschluss), unter der Kennziffer 1002543476-S als PDF-Datei per E-Mail an bewerbung@smwa.sachsen.de. Bitte fassen Sie die Anlagen in einer PDF-Datei (max. 10 MB) zusammen.

Das Sächsische Oberbergamt ist sehr daran interessiert, den Anteil der Referentinnen in der sächsischen Bergverwaltung zu erhöhen. Frauen werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Walter, Telefon 0351 564-89110, zur Verfügung.

Schwerbehinderte Menschen und ihnen gleichgestellte Personen berücksichtigen wir bei gleicher Eignung bevorzugt. Gehören Sie zu diesem Personenkreis, fügen Sie bitte Ihrer Bewerbung einen Nachweis bei. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind uns willkommen.

Der Empfang von elektronisch signierten und/oder verschlüsselten elektronischen Dokumenten ist möglich. Informationen zum Zugang finden Sie unter

<https://www.smwa.sachsen.de/kontakt-3973.html>.

Bitte beachten Sie, dass keine verschlüsselte elektronische Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen möglich ist und es bei einer Dateigesamtgröße ab 10 MB zu Übertragungsfehlern kommen kann. Bewerbungsunterlagen werden zudem nur zurückgesandt, wenn ein frankierter Rückumschlag beigelegt wird. Andernfalls werden die Unterlagen bis acht Wochen nach der Entscheidung zur Stellenbesetzung aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Datenschutzrechtliche Informationen zur Bewerberdatenverarbeitung finden Sie auf unserer Internetseite unter:

<https://www.smwa.sachsen.de/download/Informationspflicht-Bewerbungsverfahren.pdf>.